

Kempenich – Lederbach – Spessart – Engelter Kopf

Abwechslungsreiche Rundtour mit schönen Blicken auf die Ruine Olbrück

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

20 Kilometer, 5 Stunden, Abkürzung 14 Kilometer.

Einkehrmöglichkeiten:

Zum Bockshahn, 56746 Spessart, Mittelstraße 12, Telefon: 0 26 55 – 94 13 90 oder 0171 95 45 726, Montag bis Donnerstag 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr und ab 17:00 Uhr, Freitag bis Sonntag ab 11:30 Uhr, Dienstag Ruhetag. (<http://www.bockshahn.de/>)

Karte:

Eifelverein Nr. 10, Das Brohltal

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

A 61, Abfahrt Wehr, B412 bis Kempenich. Parkplatz an der Abfahrt der K56 nach Cassel.

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz am „Erlebniswald Steinrausch“ in westliche, dann nordwestliche Richtung am Wald entlang ansteigen. Oben führt der Weg noch wenige Meter am Waldrand entlang und biegt dann nach links (Süden) auf das Feld ein. An einem Hochsitz nach rechts und über das Feld geradeaus. Man hält auf ein Wäldchen zu. Sobald man unter der Stromleitung hindurch ist, biegt man nach rechts ab und steigt zum Wald an. Vor den ersten Bäumen verlässt man den befestigten Weg und geht am Waldrand nach links abwärts (Wegweiser Pension Waldblick). Am Wald entlang mit Blick auf die Nürburg und Lederbach, dann ein kurzes Stück durch den Wald, und man trifft auf einen asphaltierten Weg, dem man nach rechts folgt. In einer Linkskurve durch ein schmales Tal und an einem Weiher über einen Bach und auf diesem Weg im Rechtsbogen hinein nach Lederbach.

Unterhalb der Pension Waldblick vorbei an dem kleinen Weiher und direkt hinter diesem von der Straße, die hier eine scharfe Linkskurve macht, nach rechts auf Weg 4. Die Wiese hinauf vorbei an zwei alten Buchen und den geschotterten querenden Weg nach rechts auf den Wald zu (rechts sieht man zwei Funktürme). Geradeaus in den Tannenwald (nicht rechts oder links am Waldrand entlang) und auf der geschotterten Straße ansteigen. Nach nicht ganz 1 Kilometer trifft man auf einen querenden Weg (kurz vorher stößt von rechts ein schlecht ausgebauter Pfad auf unseren Weg), hier nach rechts und wenige Meter weiter an einer Kreuzung (geradeaus nur ein schlecht gepflegter Weg, der den Berg hoch geht) erneut nach rechts. Man befindet sich nun auf dem Köhlerweg, dem man gut 3 Kilometer mehr oder weniger stetig in nordöstliche Richtung folgt. Kurz nachdem man rechts abgebogen ist, kommt man an eine Kreuzung.

Nach links den Berg hoch. (Wer kein Interesse hat, den Berg hochzulaufen, um die Funktürme zu sehen, geht an der Kreuzung einfach rechts und immer weiter auf der Köhlerstraße.) Ganz kurz vor der Höhe nach rechts in den Tannenwald und kurz darauf nach links, auf die Freifläche und auf den kleineren einzelnen Mast zu. An diesem nach rechts und über die Weide in Richtung der beiden großen Türme. Immer geradeaus bis zum Fuß der Türme und dann nach rechts zwischen den beiden Türmen hindurch. Hinter dem zweiten Turm geht ein schmaler, kaum zu erkennender Weg ab. Auf diesem abwärts, bis man wieder den Hauptweg erreicht, und dann nach links.

Auf dem Köhlerweg alle Abzweige ignorierend geradeaus bis zur K56, die man überquert. 1 Kilometer weiter tritt man wieder aus dem Wald heraus. Am Waldrand entlang und ein paar Schritte in das nächste Wäldchen. Hier steht ein Schild zum Gasthaus Bockshahn. Man geht nach rechts und geradeaus abwärts vorbei an einer großen Hütte nach Spessart hinein. Am Haus Nr. 14 nach rechts und auf der Waldstraße in den Ort hinein. Dann nach links weiter durch die Ringstraße und nach etwa 300 Metern gegenüber der Straße „Aus dem Nüchel“ nach links und aus dem Ort heraus. (Zum Gasthaus „Bockshahn“ geht es noch ein paar Schritte weiter und dann nach rechts in die Mittelstraße.)

Abkürzung:

In Spessart nicht nach links aus dem Ort heraus, sondern geradeaus und nach rechts in die Mittelstraße. Vorbei am Gasthaus „Bockshahn“ und dahinter die querende Ringstraße nach links. An der nächsten Querstraße bei einem Brunnen nach rechts (ebenfalls Ringstraße) und dann nach links („Struth“) Richtung Sportplatz. Vorbei am Sportplatz und Richtung Süden, erst über die Freifläche, dann durch den Wald bis zur Bundesstraße. Wenige Meter nach rechts, vorbei an der Halle und dann in den Feldweg nach rechts und nach 100 Metern nach links über das Feld (parallel zur Bundesstraße) bis zur Kreisstraße und nach links abwärts zurück zum Parkplatz.

Lange Tour:

Aus Spessart heraus, an der Baumreihe entlang auf dem befestigten Weg aufwärts. Kurz vor der höchsten Stelle, an einer Bank (links ein Wasserbehälter) nach rechts und am Rande des Wäldchens abwärts. Auf dem Weg unterhalb des Wäldchens an einem Kreuz vorbei, dann nach rechts und man hält auf das weiße Umspanntürmchen zu. Über die L83 und rechts vorbei am Umspanntürmchen auf der L111 nach Hannebach hinein. Im Ort nimmt man die erste Straße rechts, vorbei an der Telefonzelle und an der Weggabel bzw. dem Haus mit dem Kreuz an der Ecke nach links. Aus dem Ort heraus und auf der asphaltierten Straße über die Felder in südliche Richtung, dann im Buchenwald leicht ansteigen. Man tritt bald wieder aus dem Wäldchen heraus und hat nach links sehr schöne Blicke auf die Ruine Olbrück.

Nach gut 1 Kilometer biegt der Weg an einem kleinen Kreuz zwischen zwei Birken nach links (Osten) ab und schwenkt kurz darauf nach rechts. Immer weiter auf der befestigten Straße bis zu einer Kreuzung und dann geradeaus auf dem nicht mehr asphaltierten Weg leicht ansteigen. Vorbei an einigen Häusern und Ställen bis zu einer querenden Asphaltstraße (Naturschutzgebiet). Hier nach rechts und leicht ansteigend vorbei an der Grube Engeln. Man befindet sich nun auf dem Brohltalweg (Wegzeichen B), dem man durch eine Rechts- und Linkskurve zur Straße folgt. Über die K60 (links geht es nach Engeln hinein) und weiter auf dem Brohltalweg (gleichzeitig diverse andere Markierungen) in den Wald ansteigen.

Im Wald vorbei an einem kleinen Steinbruch, etwas später geht der Wanderweg vom besser befestigten Hauptweg nach schräg rechts ab (Wegweiser Tuffsteinzentrum). Es geht hinunter zum Waldrand und dort nach links, vorbei an einigen Häusern, dann nach rechts auf die Unterführung zu. Durch die Unterführung und nach rechts nach Kempenich hinein. Die Straße „Im Gürtel“, auf der man nach Kempenich hineinkommt, macht eine Linksbiegung, auf der querenden Burgstraße nach rechts, über die Landstraße hinweg und links vorbei am Parkplatz des Edeka-Marktes in Richtung Kirche. Unsere Straße biegt am Seniorenheim etwas nach rechts und heißt jetzt Bahnhofstraße. Man folgt ihr in nordwestlicher Richtung durch den Ort. An der Sparkasse vorbei und weiter aufwärts auf dem Frankenweg. Kurz bevor man zurück zur Bundesstraße kommt, geht man nach links in die Straße „In der Hardt“. Diese verläuft parallel zur Bundesstraße und führt zum Parkplatz zurück.

Kempenich - Lederbach - Spessart - Engelder Kopf



